

# Bericht vom Ländervergleich und Europacup im Weitenbewerb

Als erstes möchte ich mich bei Christoph Neugierg und seinem Team bedanken, für eine gelungene Veranstaltung die mit der gewohnten gastfreundlichen und ruhigen Art durchgeführt wurde. Wir möchten uns im Namen aller Weitensportler, Fans und Zuseher für eine Halle bedanken die ihres gleichen sucht, eine wirklich tolle Anlage, wir ziehen vor dir und deinen Helfern den Hut. **Danke !!!!!!!** Die Athleten bedankten sich auf ihre Art, nämlich mit Bewerbten, die an Spannung nicht zu überbieten waren.

## Jugend U16

Die Deutschen leisten in den Jugendklassen tolle Arbeit, wir aus dem Alpenland müssen uns was einfallen lassen, um nicht total von den Deutschen überrannt zu werden.

Matthias Ostler (BRD) 92,35m, Michael Späth (BRD) 90,04m und Florian Krendl (AUT) 83,74m erzielten bereits in Dg. 1 ihre Bestleistungen. Ostler übernahm vor Marco Loy, Michael Späth und Tobias Bacher die Führung. In Dg. 2 erzielte ebenfalls Ostler die Höchstweite mit 90,61m, der Salzburger Tobias Bacher zeigte sein großes Talent, er erzielte 90,38m und überholte Michael Späth. Ebenfalls ihre persönlichen Bestweiten erzielten Christian Obermaier (BRD), Fabian Aufderklamm (ITA) und Jonas Mittelberger (ITA). In Dg. 3 steigerten sich Matthias Köberl (AUT) 82,02m und Kevin Pusswald (AUT) 64,08m. Man kam zur Annahme das die Platte mit der geschossen wurde, langsamer geworden ist. In Dg. 4 konnte sich nur Philipp Fandl (AUT) steigern. In Dg. 5 wurde das mit der langsamer werdenden Platte aber wiederlegt. Matthias Reiterer (ITA) und Stefan Schirnhofner (AUT) erzielten ihre Bestleistungen. Alexander Anzinger und Andreas Gregori beide aus Deutschland verbesserten sich mit Weiten von 88,16m und 87,40m auf die Ränge 5 und 6. Auch Tobias Bacher und Michael Späth erzielten nochmals gute Weiten. Der zweitplatzierte Marco Loy legte mit einem tollen Versuch 92,56m auf die Bahn und übernahm die Führung. Matthias Ostler konnte nicht mehr kontern, er verzeichnete einen Fehlversuch und musste sich mit Platz 2 zufrieden geben.

Den Teambewerb entschieden Marco Loy, Matthias Ostler und Michael Späth für Deutschland mit 274,94m vor Österreich mit Tobias Bacher, Florian Krendl und Matthias Köberl mit 256,14m. Auf Platz 3 Italien mit Fabian Aufderklamm, Jonas Mittelberger und Matthias Reiterer mit 150,85m.

## Jugend U19

Bereits in Dg.1 knallte der Deutsche Christian Unterholzner mit 108,10m die Tageshöchstweite auf die Bahn. Ebenfalls in bestechender Form Andreas Weber (BRD) der sich mit 106,23m Platz 2 sicherte. Der Kampf um Platz 3 wurde zum Krimi, den der Österreicher David Dultinger denkbar knapp mit 96,51m vor Markus Schätzl 96,50m und Marco Wieser (BRD) 96,00m für sich entschied. Auch Christian Niefanger (BRD) 94,15m, Martin Breitfuss (AUT) 93,02m, Stefan Pusterhofer (AUT) 92,74m, Dominik Hutter (AUT) 92,29m und Mirko Zeike (BRD) mit 92,11m waren vom Platz 3 nicht weit entfernt.

Leider waren in dieser Klasse nur 2 Nationen am Start, die Teamwertung ging mit fast 30m Vorsprung ganz klar an Deutschland mit Christian Unterholzner, Andreas Weber und Markus Schätzl vor den Österreichern David Dultinger, Martin Breitfuss und Stefan Pusterhofer mit 282,27m.

## Junioren U23

Bei den Junioren heißt es, alle gegen den amtierenden Welt- und Europameister Philipp Baumgartner (AUT), der sich in einer beneidenswerten Form befindetet. Er war auch in diesem Bewerb nicht zu schlagen und legte mit einer Serie von 119,22m, 122,43m und der Tageshöchstweite von 124,37m Weiten auf die Bahn die kein anderer Athlet auch nur annähernd erreichte. Ihm am nächsten kam Andreas Fischer (BRD) der mit souveränen Versuchen und mit einer Bestweite von 118,14m Platz 2 belegte. Stefan Kellerbauer (BRD) erzielte mit 115,21m in Dg. 1 bereits seine Bestweite. Thomas Huber (AUT) 111,85m und Michael Mühlhans (AUT) 111,31m stritten um Platz 4, wobei Thomas das bessere Ende für sich verbuchen konnte. Florian Haid (BRD) 107,49m, Franz Seidl (AUT) 106,60m, Nico Ludwig (BRD) 104,50m und Roman Lackner (AUT) 103,32m konnten mit ihren Versuchen nicht zufrieden sein. Elias Plaickner (ITA), Florian Hiertz (AUT), Tobias Bischoff (SUI) und Thomas Biedermann (SUI) kamen ebenfalls über die 100m Marke.

Die Österreicher Philipp Baumgartner, Thomas Huber und Michael Mühlhans konnten die Teamwertung mit 348,20m knapp für sich entscheiden, und die favorisierten Deutschen Andreas Fischer, Stefan Kellerbauer und Florian Haid mit 340,84m auf Platz 2 verweisen. Platz 3 ging an Italien 290,18m mit den Athleten Elias Plaickner, Florian Priller und Tobias Gualdi. Platz 4 für die Schweizer Tobias Bischoff, Thomas Biedermann und Christian Martin mit einer Gesamtweite von 283,33m.

## Ländervergleich der Herren

Bereits am Freitagnachmittag fand der Ländervergleich der Herren statt. Manuel Reischl (AUT) drückte diesem Bewerb seinen Stempel auf, er gewann mit 125,08m überlegen vor Thorsten Mayer (AUT) der mit einer konstanten Serie und einer Bestweite von 116,36m Platz 2 sicherte. Dem Italiener Thomas Pichler gelang im letzten Durchgang mit 113,20m ein toller Versuch, er schob sich auf Platz 3 vor. Die Italiener Pichler, Thurner und Kofler treten mit der sogenannten Achtertechnik an, das heißt sie stehen verkehrt zur Schussrichtung, diese Technik ist ein komplizierter Bewegungsablauf, der keinen Fehler verzeiht, dadurch entsteht eine große Streuung bei den Versuchen. Michael Schild 111,90m, Matthias Winkler 111,73m, Roland Liebl 110,11m und Alexander Enderle 109,47m alle aus Deutschland belegten die Ränge 4 - 7. Danach folgte ein Österreichpaket mit Michael Mühlhans 106,76m, Franz Seidl 106,03m und Reinhard Kral 105,31m auf den Plätzen 8 – 10. Erstmals bei einem internationalen Bewerb, nahm Franc Dobnik aus Slowenien teil, er wurde letzter, musste sich mit seiner Leistung 91,55m nicht verstecken.

Die Teamwertung gewann Österreich mit den Spielern Manuel Reischl, Thorsten Mayer und Michael Mühlhans mit 348,20m, klar vor den Deutschen Michael Schild, Matthias Winkler und Roland Liebl mit 333,74m. Platz 3 geht an Italien mit Thomas Pichler, Stefan Thurner und Werner Bozner mit 318,57m. Platz 4 für Slowenien mit dem Einzelkämpfer Franc Dobnik.

## Europacup Vorrunde und Teambewerb

Die Vorrunde stand ganz im Zeichen des Ausnahmeathleten Bernhard Patschg (AUT), der nach Niederlagen bei den letzten Europa und Weltmeisterschaften, sowie bei den Staatsmeisterschaften in Österreich, wie Phönix aus der Asche stieg. Obwohl Rene Genser mit einem tollen Versuch in Dg. 2 mit 127,62m die Führung übernahm, konterte der Salzburger Stier in Dg. 3, er schoss die Bahn aus, das Anschlag des Stockes am Balken deutlich zu hören war, und übernahm mit einer Weite von 128,50m die Führung. Der amtierende Welt und Europameister Peter Rottmoser 125,97m und Markus Bischof (AUT) 125,02m belegten die Plätze 3 und 4. Reinhold Beyerlein (BRD) und Junior Philipp Baumgartner (AUT) gelangen mit Weiten über die 120m Marke ebenfalls tolle Versuche.

Oldie Christian Englbrecht (BRD), Markus Weichinger (AUT), Bernhard Hutter (AUT), Hans Kiermeier (BRD) und Thomas Pichler knackten die 110m Marke.

Der Teambewerb geht mit 381,14m überlegen an die Österreicher, mit den Athleten Bernhard Patschg, Rene Genser und Markus Bischof. Platz 2 für die Deutschen Peter Rottmoser, Reinhold Beyerlein und Christian Englbrecht mit 365,80m. Italien belegte mit 310,22m und den Spielern Thomas Pichler, Werner Bozner und Norbert Lang Platz 3. Platz 4 für die Schweizer Tobias Bischoff, Thomas Biedermann und Töna Janett mit einer Weite von 253,57m. Platz 5 für Slowenien. Die besten 3 Athleten jeder Nation, qualifizierten sich für das abschließende Finale.

## Europacupfinale der Herren

Dieser Bewerb war an Dramatik und Spannung nicht zu überbieten, es war der beste Bewerb den ich bis dato verfolgen konnte. Unter dem frenetischen Jubel der Angereisten Fans aus Österreich wurden die Athleten zu Spitzenleistungen getrieben. Bereits in Dg. 1 schoss Bernie Patschg die Bahn aus. Peter Rottmoser und Rene Genser folgten mit 126,21m und 125,78m auf den Plätzen. Markus Bischof und Reinhold Beyerlein knackten mit 122,94m und 122,31m ebenfalls die 120er Marke. In Dg. 2 schoss Peter Rottmoser ebenfalls die Bahn aus, auch Bernie schlug am wieder am Balken an. Rene Genser steigerte sich auf 127,12m Markus Bischof erzielte mit 124,95m seine persönliche Bestweite und sicherte Platz 4 ab. In Dg. 3 gab es keine nennenswerten Verbesserungen. In Dg. 4 knallte auch Rene Genser den Stock an den Begrenzungsbalken. Der immer gut aufgelegte Christian Englbrecht knackte mit 122,30m die 120er Marke. Thomas Pichler sicherte mit 107,49m Platz 7 ab. In Dg. 5 verbesserte sich Werner Bozner auf 105,72m und sicherte sich Platz 8. Die ersten 3 Bernie Patschg, Rene Genser und Peter Rottmoser kamen mit allen Versuchen über die 120m Marke, wobei Bernie die Bahn 4mal ausschoss.

Es kam zwischen diesen 3 Athleten zum Rittern, wobei auf eine langsamere Platte gewechselt wurde. Jeder Spieler hatte nun 3 Versuche, wie sollte es anders sein, Bernhard Patschg setzte mit 115,77m bereits im ersten Durchgang eine Duftmarke. Rene Genser erreichte 110,35m und Peter Rottmoser 107,20m. In Dg. 2 erzielte abermals Bernie mit 115,39m die Bestweite, Rene Genser und Peter Rottmoser steigerten sich auf 110,89m und 109,20m. In Dg. 3 begann der Drittplatzierte Peter Rottmoser, aber ihm gelang kein guter Versuch, er konnte sich nicht mehr steigern. Dem Zweitplatzierten Rene Genser gelang ein toller Versuch, er verbesserte sich auf 114,65m, aber es reichte nicht, um den Dominator Bernhard Patschg zu schlagen. Der Salzburger zeigte bei diesem Europacup tolle Leistungen und er wurde verdient Europacup-Sieger 2013.

mfg. Euer Weitensport-Team